1. Beilage zu Nr. 58 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 9. März 1899.

Confirmanden- und Herren-Anzüge

empfehlen in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 23, part., I. u. II.

Kleine Chronik.

* **Magdeburg**, 7. März. (Soldatenrache.) Ein Fräulein S. vom Belleallianceplatz in Berlin war vor einiger Zeit in Magdeburg bei Verwandten zu Besuch. Bei einem Spaziergang auf dem Breitenweg begegneten der Gesellschaft, in der sie sich befand, mehrere Infanterieoffiziere der Magdeburger Truppen. Fräulein S. bemerkte zu einem Herrn ihrer Begleitung scherzhaft, daß die Magdeburger Offiziere im Vergleich zu denen der Garde doch sehr klein seien. Ihr Begleiter erwiderte, ebenfalls im Scherz, als ehemaliger Magdeburger Einjährig-Freiwilliger werde er sich für diese abfällige Kritik rächen. Die Berlinerin werde die Magdeburger Offiziere erst noch kennen lernen. Fräulein S. hatte den Vorfall schon wieder vergessen, als sie eine Karte zu einer Vorstellung im Stadttheater erhielt. Nichts ahnend ging sie hin und fand ihren Platz mitten unter lauter Magdeburger Offizieren. Die Berlinerin hatte nun Gelegenheit, sich zu überzeugen, daß auch andere Offiziercorps als die der Garde eine große Anzahl stattlicher Männer in ihren Reihen zählen.

* **Leipzig**, 7. März. (Kindesmord.) Der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts wurde am Montag Nachmittag in dem südlich der Plagwitzer Straße gelegenen Theile des Ritterwerders aufgefunden. Da der Hals des Kindes durchschnitten war, so liegt offenbar Mord vor. Der Leichnam, der nach dem äußeren Befunde erst kurze Zeit vorher hingelegt sein kann, war in ein blutgetränktes Stück alte weiße Leinwand und in ein Stück dunkelfarbiges, wollenes Zeug, anscheinend von einem Frauenrock oder einer Frauenschürze herrührend, eingewickelt und mit braunem Packpapier umhüllt.

* **Leipzig**, 7. März. (Tod nach dem Erwachen aus der Narkose.) Der Fall, daß eine Narkose vollständig normal verläuft und der Tod des Patienten erst nach dessen Erwachen eintritt, ist dieser Tage in der zahnärztlichen Abtheilung der chirurgischen Universitätsklinik vorgekommen. Der Leiter des Instituts, Prof. Dr. Friedrich, giebt darüber selbst bekannt, daß eine junge Amerikanerin, die Konservatoristin Frl. Ida Piecanka aus Newyork, die Narkose in der üblichen Weise erhalten habe, und daß die Entfernung eines Zahnes und einer Wurzel glatt von Statten gegangen sei. Die Narkose sei ohne alle Besonderheiten verlaufen und habe nur ¾ Minuten gedauert. Die Kranke sei erwacht und der Arzt bei Seite gegangen, um sich zu waschen; bei einem gelegentlichen Blick rückwärts habe er bemerkt, daß die Kranke ohnmächtig zu werden schien. Sie sei nun lang hingelegt worden, und der erste Assistenzarzt der Poliklinik habe Beistand geleistet. Er selbst -- Prof. Friedrich — sei aus dem Operationssaal, wo er beschäftigt gewesen, sofort herbeigerufen worden, habe aber nur den bereits eingetretenen Tod feststellen können. Die Haut der Kranken habe zahlreiche Morphium-Einstichstellen gezeigt und in den Kleidern habe sich eine leere Morphiumflasche gefunden. Die Kranke sei also Morphinistin gewesen. Die vom pathologischen Institut gewünschte Obduktion der Leiche sei von den Angehörigen nicht gestattet worden. Auf dem der Behörde ausgelieferten Leichenschein sei eingetragen: „Zahnextraktion und Narkose; Herzlähmung nach bereits erfolgtem Erwachen aus der Narkose".

* **Großenhain**, 7. März. (Ein Eisenbahnunfall,) der glücklicherweise nur Materialschaden im Gefolge hatte, ereignete sich heute in den Morgenstunden auf hiesigem Berliner Bahnhof. Ein von Dresden kommender Güterzug war zwischen den Stationen Böhla und Großenhain gerissen. Nach Einfahrt und Halten des Zuges fuhr nun der abgerissene Zugtheil so auf die erste Hälfte des Zuges auf, daß sich die Wagen übereinander und ineinander schoben. Acht beladene Wagen sind zum Theil gänzlich zertrümmert. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Gegen 8 Uhr trafen Hilfsarbeiter aus Dresden ein, die mit den Aufräumungsarbeiten sofort begannen. Der Betrieb ist nicht gestört. Der entstandene Materialschaden dürfte bedeutend sein.

* **Berlin**, 7. März. (Revolverschüsse auf eine Kinderschaar.) Der in der Danzigerstraße 78 wohnhafte Arbeiter August Laubsch feierte gestern Abend durch das Fenster einen Revolverschuß auf eine spielende Kinderschaar und traf hierbei den Schulknaben Arthur Wegner, Sohn einer in der Dunkerstraße 2a wohnenden Wittwe, so unglücklich, daß der Kleine sofort schwer verletzt zusammenbrach. Er hatte einen Schuß in die linke Brustseite erhalten. Der Knabe wurde in ein Krankenhaus gebracht. Unmittelbar darauf erfolgte die Verhaftung des Laubsch. Er wollte nur mit Schrot geschossen haben. Diese Angabe wird jedoch dadurch widerlegt, daß bei ihm noch eine größere Anzahl von Revolverpatronen vorgefunden wurde.

* **Berlin**, 7. März. (Die ersten Pleiten in Kiautschou.) Der erste Reichsangehörige, der in Konkurs ging, ist der Bauunternehmer Emil Rosenberg, sein Aufenthalt ist unbekannt; der Konkurs scheint nur sehr bescheiden zu sein, ein Bauaufseher Johann Theodor Seebeck in Tsintau hatte 18 Pf. zu fordern. Der kaiserliche Richter Dr. Geipke hat den offenen Arrest angeordnet und den Referendar Dr. Wagenführ zum Konkursverwalter ernannt. Der Rosenberg'schen Pleite am 16. Januar folgte drei Tage später eine zweite, die der Firma de Souza & Comp. Ein Gläubiger-Ausschuß ist ernannt. Selbstverständlich haben diese kleinen Insolvenzen nicht das geringste zu bedeuten. — Mit dem 1. Januar d. J. ist die Erhebung der Grundsteuern von den durch das Gouvernement verkauften Grundstücken in Kraft getreten. Wie bei uns giebt es auch in Tsintau einen Steuerzettel, nach dessen Ueberreichung höchstens 14 Tage später bei Vermeidung zwangsweiser Eintreibung die Steuern an die Gouvernementskasse abzuführen sind.

* **Kiel**, 7. März. (Folgenschweres „Duell-Spiel.") Mehrere Knaben spielten vorgestern Nachmittag in den Anlagen des Arbeiterparks der kaiserlichen Werft in der Nähe des Wasserthurms. Der 15jährige Knabe Georg Röhlssen aus Gaarden, war im Besitz eines kleinen Pistols, das er sich hier bei einem Waffenhändler gekauft hatte, zufällig kam das Gespräch auf Duelle. Der Maschinenbaulehrling Rudolf Lange machte den Vorschlag, sich aus Scherz zu duelliren. Röhlssen gab ihm das Pistol. Plötzlich ging ein Schuß los und traf den Knaben Röhlssen in den Hinterkopf. Ob der Schuß aus Versehen losgegangen, ist noch nicht klargestellt. Die Verletzung des Röhlssen war derartig, daß er sofort nach der Universitätsklinik geschafft werden mußte; er starb aber schon unterwegs. Der Thäter wurde in Haft genommen.

* **Elbing**, 7. März. (Geldstrafe von mehr als einer halben Million.) Einer Meldung der „Elb. Ztg." zufolge bestrafte die Provinzial-Steuerdirektion den früheren Mühlenbesitzer Albert Meyer in Elbing, jetzt in Berlin, wegen Zollhinterziehung in Höhe von 63000 Mk. zur Zahlung des vierfachen Betrages der defraudirten Summe sowie zum Werthersatz des unrechtmäßig in den Inlandverkehr gebrachten russischen Roggens. Die Strafe beträgt insgesammt eine halbe Million. Bei einer Verhandlung gegen Meyer wegen Nahrungsmittelfälschung hatte sich herausgestellt, daß Meyer russischen Transitroggen 12 Proz. entzogen und dafür Kehrichtmehl zugesetzt hatte.

* **Wolfenbüttel**, 7. März. (Zwei Arbeiter getödtet.) Auf dem Pfeifer'schen Kalkwerke fanden heute Mittag kurz nach 1 Uhr der Arbeiter Werner und der Strafgefangene Knackstedt vor dem Hochofen ihren Tod, während ein Dritter, der Arbeiter Jinkler, tödtlich erkrankt ist. Einzelheiten über das Unglück fehlen noch.

* **Meiningen**, 7. März. (Ein schauerliches Verbrechen) wurde, wie schon kurz gemeldet, in der Nacht zum Montag im Landgerichtsgefängniß hierselbst verübt. Dort saß der am Donnerstag von der Strafkammer wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilte Tischlermeister Klein. Noch in der Verhandlung hatte er den Unschuldigen gespielt, der that, als ob er kein Wässerchen trüben könnte. In der Zwischenzeit mochte er wohl eingesehen haben, daß es jetzt mit der Scheinheiligenrolle zu Ende sei, und so brütete er dann auf Rache. Er müthete und tobte gegen 8 Uhr Morgens dermaßen in seiner Zelle, daß es dem Oberaufseher Möller von dem Aufseher, Stein gemeldet wurde. Beide begaben sich an die Zelle, und Möller öffnete. Darauf hatte Klein nur gewartet. Kaum hatte Möller die Zelle betreten so streckte ihn Klein mit einem kräftigen Schlage nieder. Er hatte seine eiserne Bettstelle zertrümmert und sich aus einer Stange des Gestelles eine furchtbare Mordwaffe verschafft. Sodann wandte sich Klein gegen den anderen Aufseher und versetzte ihm rasch hintereinander mehrere Schläge über den Kopf, so daß auch dieser zu Boden stürzte. Auf diesen muß es Klein besonders abgesehen gehabt haben, denn er hieb auch noch nach dessen Sturz wie ein Wüthender auf ihn ein. Inzwischen war Möller wieder zum Bewußtsein gekommen und gestolpert. Er hatte noch so viel Geistesgegenwart, daß er das Gefängnißthor hinter sich verschloß. Klein hatte seine Entfernung zu spät bemerkt und hieb nun wie ein Wahnsinniger auf das Schloß ein, das seiner Anstrengungen aber spottete. Möller schleppte sich mit Aufbietung seiner letzten Kräfte auf die Polizei und holte Hilfe, welche das von Klein unbrauchbar gemachte Schloß mit Gewalt aufbrechen mußte. Beim Eindringen fand man Stein mit eingeschlagenem Schädel bewußtlos liegen. Klein hatte sich mittels seines Bettuches erhängt. Der Zustand des Wärters Stein ist hoffnungslos, Möller dürfte wohl gerettet werden können.

* **Bamberg**, 7. März. (Ist's möglich?) In Trieneöchstadt, Amtsgericht Bamberg II (Land), hat ein seit vier Wochen verheirateter Bauer seine Frau im Walde an einen Baum angebunden und den Baum so entlockert, daß er die Frau erschlagen sollte. Die arme Frau entschlüpfte nach schrecklichen Anstrengungen den Fesseln, hat sich aber dabei so verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

* **Debrezzin**, 7. März. (Eine Schicksalstragödie nach dem Leben.) Am 3. d. Mts. wurde hier ein Grabstein gesetzt, dessen Inschrift auf der ganzen Erdenrunde wohl ihresgleichen nicht finden dürfte. Es ist dies der Grabstein der früher sehr wohlhabenden Bauernfamilie Moritz, deren Mitglieder fast sämmtlich durch gewaltsamen Tod endeten. Den Grabstein ließ der siebenbürgische Kulturverein, dem das letzte Mitglied der Familie 14000 Fl. testamentarisch hinterlassen hatte, mit einem Kostenaufwande von 1500 Fl. errichten. Dasselbe Mitglied der Familie hatte auch die Inschrift des Grabsteins bestimmt, die wie folgt, lautet: Hier ruhen im Herrn Josef Moritz sen., gestorben im 62. Lebensjahre. Er wurde von seinem Sohne erschossen. Frau Josef Moritz sen., gestorben im 47. Lebensjahre. Sie wurde von ihrer Tochter erschossen. Elisabeth Moritz, gestorben im 17. Lebensjahre durch Selbstmord. Sie hatte ihre Mutter erschossen. Josef Moritz, gestorben im 27. Lebensjahre im Kerker. Er hatte seinen Vater erschossen. Die ewige Barmherzigkeit erbarme sich ihrer armen sündigen Seelen.

* **Toulon**, 7. März. (Zur Pulverexplosion.) Die von der Kriegsverwaltung über die Katastrophe veranstaltete Enquête ergab folgendes: Der Pulverthurm von Lagoubran ist am Ufer des Meeres erbaut und ungefähr 800 Meter vom Toulonner Arsenal entfernt. Zur Rechten befindet sich ungefähr ein Kilometer weit das Pulvermagazin von Milhaud, zur Linken etwa 500 Meter weit das Pyrotechnische Institut der Marine. Der Zwischenraum zwischen den beiden Pulvermagazinen ist besetzt mit großen Schuppen, in denen Konstruktionshölzer für die Marine aufbewahrt werden. Die Bauernhäuser, welche von der Katastrophe betroffen wurden, befinden sich 300 Meter weit vom Pulverthurm am Meeresufer in der Richtung nach Toulon. Das Meer ist an dieser Stelle sehr seicht und bis 500 Meter von der Küste noch keine zwei Meter tief. Es muß noch als ein Glück im Unglück betrachtet werden, daß der Pulverthurm Nr. 2 von Lagoubran dem das Dach abgerissen und ein Thor eingeschlagen wurde, nicht mit in die Luft flog. Die Explosion nahm ihre Schußrichtung nach Norden und wirkte mit den fortgeschleuderten Körpern, die zu Geschossen wurden wie eine gigantische Mitrailleuse. Der Pulverthurm enthielt verschiedene Arten Pulver, aber das Hauptmaterial war „Fulmiston", Schießbaumwolle, mit der, seit sie in der Marine benutzt wird, noch kein Unglück geschah, obwohl eine Explosionsgefahr vorläge, wenn sie feucht wird. — Man muthmaßt, daß im Thurm gegen die Vorschrift Knall-Quecksilber aufbewahrt war, das sehr leicht explodirt und alle explodirbaren Stoffe, so auch Schießbaumwolle mit zur Explosion bringt. Die Sprengtechniker glauben, daß die Katastrophe durch die Decomposition des in einer Kiste aufbewahrten rauchlosen Pulvers verschuldet wurde. Dementgegen erklärt, wie schon mitgetheilt, Marineminister Lockroy, die Annahme, daß Selbstentzündung die Ursache der Explosion sein könne, für ausgeschlossen. In Toulon selbst geht das Gerücht, daß die Explosion durch Verbrecherhand herbeigeführt worden sei; im Schutte habe man eine 1½ Meter lange Lunte gefunden. Den neuesten Meldungen zufolge beträgt die Zahl der bei der Katastrophe in Lagoubran Verunglückten 54 Todte und 130 Verwundete.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

K. Halle, 7. März.

(Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang.)

Aus der Haft wurde als Angeklagter vorgeführt der am 30. Mai 1876 geborene Fabrikarbeiter Karl Geist aus Friedersdorf bei Bitterfeld, welcher unter der Beschuldigung stand, am 27. November den Arbeiter Wilhelm Paasch mit einem Messer derart vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben, daß der Tod desselben am 2 December eintrat. Am Sonntag den 27. November war Tanzmusik beim Gastwirth Müller in Friedersdorf, wohin Geist gegen 1½8 Uhr Abends in nüchternem Zustande kam. Im Laufe der nächsten Stunden trank er mehr als zehn Schnitt Bier, sodaß er etwas angetrunken war. In diesem Zustande geriet er mit dem Arbeiter Beinert wegen Militärsachen in Streit. Die Meinungsverschiedenheiten wurden bald wieder beigelegt, ja Geist spendete sogar zur Versöhnung Bier, weil er sein Unrecht eingesehen hatte. Während des Biertrinkens näherte sich der 34 Jahre alte Paasch, der sich in das Gespräch mischte. Paasch war ein Mann, der von der Jugend viel gehänselt wurde. Auch an diesem Abend trieben die jungen Burschen ihren Spott mit ihm, zupften an seinem Barte und vertauschten zwischen ihm und Geist die Hüte. Einer stieß ihn auf Geist, worauf dieser Paasch packte und zu Boden warf. Als die Umstehenden merkten, daß die Sache ernst zu werden begann, so brachten sie die Beiden aus dem Tanzsaal. Im Hausflur wurde der betrunkene Geist wiederholt auf den Kopf geschlagen. Auf der Straße suchten Freunde den Geist von weiteren Thätlichkeiten gegen Paasch abzuhalten, zumal sie wahrgenommen hatten, daß jener das Messer in der Hand hielt und äußerte: „Mir ist es ganz egal, ob ich Einen todtstoche oder todtschlage!" In einem unbeobachteten Augenblicke kam Paasch auf Geist zugestürzt und erhielt von diesem einen dermaßen wuchtigen Stich mit dem Messer, daß die Hirnschale durchstochen und das Gehirn verletzt wurde. Paasch taumelte zu Boden, stand noch einmal auf, fiel dann wieder hin und wurde von seinen Bekannten in das Müllerische Lokal getragen, wo man ihn auf einen Tisch legte. Nachdem er wieder etwas zur Besinnung gekommen war, wurde er nach der Wohnung seiner verheiratheten Schwester gebracht. Die Besinnung erwies sich als lebensgefährlich, Paasch wurde nach Halle in das Krankenhaus „Bergmannstrost" übergeführt, wo er am 2. December verstarb. Die Todesursache war die schwere Stichverletzung gewesen. Zwei Tage nach dem Vorfalle wurde Geist in Haft genommen. Bei dem Transporte, der am Müllerschen Lokal vorbeiführte, sah Geist sich die beiden Stellen, wo Paasch niedergesunken war, genau an. Dieses Verhalten leicht deutend schließen, daß Geist sich des Vorganges genau erinnerte, er behauptete aber, von dem Zeitpunkte an, wo er im Hausflur die Faustschläge auf den Kopf bekommen, „ohne Besinnung gewesen und erst nachher auf der Straße wieder zu sich gekommen zu sein, wobei er bemerkt habe, daß er sein Messer in der Hand hatte. Näheres über das Vorgefallene habe er erst am folgenden Tage von seinen Angehörigen erfahren. Das Messer, mit dem er so großes Unheil angerichtet, habe er fortgeworfen. Später ist das Messer von seiner Mutter auf dem Hofe gefunden und dem Gericht übergeben worden. Der Chemiker, Herr Dr. Jeserich-Berlin, hat an demselben nur eine kleine Menge zerfetztes Blut gefunden, was nicht ausschließt, daß es zu dem Stiche benutzt worden ist. Zweifel an der Thäterschaft des Angeklagten konnten darauf entstehen, daß der Verletzte auf Betragen, wer ihn gestochen habe, den Namen Döring genannt habe. Genannter Döring aber bestätigte, daß er während des Vorfalles getanzt habe, was von Zeugen auch bestätigt wurde. Die Behauptung des Angeklagten, er habe in einem Zustande der Bewußtlosigkeit gehandelt, wurde von den als Sachverständige vernommenen Aerzten als unwahr bezeichnet und widerlegt. Der Staatsanwalt plädirte auf Bejahung der Hauptfrage und der Nebenfrage nach mildernden Umständen, der Vertheidiger auf Nothwehr, mithin Verneinung der Schuldfrage. Die Geschworenen folgten der Ausführung des Staatsanwaltes und bejahten beide Fragen. Geist wurde daraufhin zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

(Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.)

* **Radfahr-Sport und Fahrrad-Industrie.** Eine der wichtigsten Errungenschaften des nimmer rastenden menschlichen Geistes bildet das Fahrrad. Ja, aus einem ehemaligen Luxus- und Sportartikel hat sich das Fahrrad mehr und mehr zu einem Bedarfsartikel ausgebildet. Unabhängig von Schienenwegen, von Fahrplänen, vom An- oder Umspannen der Pferde ist der Radler jederzeit im Stande, sein Stahlroß zu besteigen, das bei geringer Pflege weder Ermattung noch Hunger und Durst zeigt. Gegenden, die vom Eisenbahnverkehr abgelegen, die früher nur zu Fuß oder per Wagen erreicht werden konnten, sie durcheilt heute der Radler auf seinem flüchtigen Rosse.

Was aber war alles nöthig, um so weit zu kommen! Wenn man zurück denkt an die primitiven Versuche des Freiherrn v. Drais, den man ja als Erfinder des Fahrrades bezeichnet, und ein der heutigen Technik entsprechendes Fahrrad dem seinen gegenüber stellt, dann muß sich Jeder sagen, daß eine derartige Vervollkommnung nur sprungweise von Verbesserung zu Verbesserung stattfinden konnte. Die Entwickelungsstaffeln waren die Anwendung von Stahl und Eisen an Stelle des Holzes, die Konstruktion des Kugellagers, das Anbringen von Gummireifen, alsdann der Uebergang von Hoch- zu Niederrädern, und endlich die dem englischen Arzte Dr. Dunlop zu verdankende Erfindung der Luft-Gummireifen. Seitdem und nachdem auch berühmte Aerzte, wie z. B. Professor Dr. Pettenkofer, sich über die Nützlichkeit des Radfahrens in gesundheitlicher Beziehung günstig ausgesprochen, nimmt das Fahrrad seine hervorragende Stellung ein.

In den ersten Jahren hatte sich in der Herstellung der Fahrräder England die führende Stellung zu erhalten verstanden, aber heute hat die deutsche Fahrrad-Industrie diejenige anderer Länder bei Weitem überflügelt, und auch auf diesem Gebiete dient das „Made in Germany" als eine Empfehlung auf dem Weltmarkte. Eine deutsche Firma, welche an diesem Umschwung in hervorragender Weise mitgearbeitet hat, sind die sich eines Weltrufs erfreuenden **„Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer zu Frankfurt a. M."** Schon seit zwei Jahrzehnten kennt man **„Adler-Fahrräder"**; dieselben sind allgemein durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bekannt, und gelten überall als mustergültig, in allen Ländern der Erde sind sie im Gebrauch! Ein beredtes Zeugniß von der Verbreitung der Adler-Fahrräder dürfte sein, daß der Katalog pro 1899 außer in der deutschen noch in 12 anderen Sprachen erschienen ist. Auf allen damit beschickten Ausstellungen wurde den Adler-Rädern der erste Preis zuerkannt und rückhaltlos sprach sich über sie die Jury der Weltausstellung in Chicago im betreffenden Diplome aus:

„Ein in jeder Beziehung erstklassiges Fahrrad von sauberster Arbeit und feinstem Material, sowie von einer Vollkommenheit der Ausführung, die nichts zu wünschen übrig läßt."

Dieser Vorzüge halber benutzte der überwiegend große Theil unserer besten Radfahrer dieses Fabrikat, und erzielte damit 7500 Preise und Meisterschaften, auch die Weltmeisterschaft zu Wien 1898 wurde auf einem Adler-Fahrrad erstritten. Daß nun in Folge des guten und bewährten Rufes auch der Absatz der Räder ein erheblicher war, läßt sich denken; im vorigen Jahre schon stellte die Fabrik das 100000. Fahrrad, ein Sechsdupletzer, fertig, und gegen 1500 Arbeiter sind in den ausgedehnten Werken tagein, tagaus, Winter und Sommer, mit der Fabrikation beschäftigt. Um die Besichtigung und den Ankauf der Räder zu erleichtern, haben die Adler-Fahrradwerke, wie in allen größeren Verkehrs-Centren, als Berlin, Hamburg, Köln, Hannover, Magdeburg, Düsseldorf, Königsberg i. Pr., Mannheim, Kopenhagen, Warschau, so in letzter Zeit auch hier in Halle a. S., Martinistraße 11 (an der Leipzigerstraße) eine Filiale eingerichtet. Hier hat man Gelegenheit, die vorzüglichen Maschinen in den verschiedensten Ausstattungen, sowohl für den praktischen Gebrauch, als auch für Sportszwecke 2c. in Augenschein zu nehmen.

Die Ausstellung ist äußerst interessant und Niemand sollte es unterlassen, die Adler-Maschinen zu besichtigen. Das Geschäftsprinzip der Firma: „Allzeit das Beste" zu liefern, wird deutlich vor Augen geführt.

* **Der bekannten Nahrungsmittelfabrik von C. H. Knorr in Heilbronn**, die erst vor einiger Zeit die Nordpol-Expedition des Herrn Walter Wellmann, der dieselbe im Auftrage einiger großen amerikanischen Zeitungen unternimmt, verproviantirt hat, wurde, wie wir hören, auch für die im Mai abgehende Polarfahrt des Herzogs der Abbruzzen, die Lieferung von condensirten Suppen und Dörrgemüsen übertragen, — ein Beweis, wie sehr die Erzeugnisse dieser rühmlichen Firma geschätzt sind.

Bequemste Dosirung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt, verlange man ausdrücklich mit der Aufschrift „Migränin".
Pulver

Migränin ist citronensaures Antipyrin-Koffein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990309025/fragment/page=0001

Waaren- u. Möbel-Credit-Haus
Robert Blumenreich
Halle a. S., 14 Leipzigerstrasse 14
Weissenfels a. S., 12 Gr. Burgstrasse 12.
Confirmanden-Anzüge, Manufactur-, Modewaaren, Möbel, Spiegel Polsterwaaren, Teppiche u. s. w.

Man koche eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservirten Gemüsen, füge etwas (einen Theelöffel auf 1 Liter Suppe) **MAGGI** zum Würzen der Suppen hinzu, und deren Schmackhaftigkeit wird überraschen. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei **Herm. Staudtmeister**, Sternstrasse 11.
Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis **Montag den 13. März cr., Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Frenkel. Herrmann. Lehmann. Riehl.

Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinsten Einbänden empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Zu verkaufen.

Heu-Verkauf. Ca. 1000 Ctr. Heu verkauft billig Mansfelderstr. 51, I.

N. u. gestr. Herrenkl., Schuhw., Operngl., Uhr. ttes billig zu verk. Moritzkirchhof 8.

Müllereisenfeder bill. z. v. Merseburgerstr. 19b.

Wegen Aufgabe des Geschäfts: Großes Regal mit Spiegelscheiben, Ladentisch mit Kästen u. verschied. kl. u. gr. Regale im Ganzen, auch getheilt, zu verkaufen. Näheres an Haasenstein & Vogler A.-G., Merseburg.

Bäckerei-Verkauf. Eine gangare Landbäckerei ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Gebr. feines Tourenrad mit automatischer Bremse steht preiswerth zum Verkauf Henriettenstr. 33.

Damenrad, fast neu, in gutem Zustande, zu verkaufen. Daselbst gestrichene Bettstelle mit Seegrasmatr. billigst Lützenerstr. 3.

Umzugshalber billig zu verk.: Gebr. Bettstellen, Kleiderschränke, Ausziehtische, 1 mahag. Coulissentisch, Waschtische u. s. w. Sternstraße 10, II. l.

Sopha, neues, 3theil., sowie ein gebrauchtes mit neuem Bezug billig zu verkaufen Alter Markt 18, II. r.

Eleg., fast neuer Kinderwagen zu verk. Cröllwitz, Brunnenstr. 13, I.

Material- u. Bitkuallengesch. sof. b. zu verk., gute Lage, Gefahren, Pr. 800 M. Off. u. A. 23 an die Exp. d. Bl.

Neues Sopha bill. zu verk. Parkstraße 4, I. r.

Dauerhaft gearbeitetes **Sopha** billig zu verkaufen Fritz Reuterstr. 3, p.

Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen Glauchaerstr. 12, p.

Ein Posten **Kissen** zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 21.

Ein gebr. **Sopha** billig zu verkaufen Kranzenstraße 4, II.

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Ludwigstraße 12, II.

Fast neue Bettstelle mit Seegrasmatr. bill. zu verkaufen Schlosserstr. 13, L.

3theil. **Sopha** billig zu verkaufen Beesenerstr. 2, Gefladen.

Zwei gute **Dachshunde** sind billig abzugeben Schillerstraße 60.

Billig zu verkaufen: 4 Sophas von 30 bis 35 M., neu, 6 Bettst. mit Matr. von 22—27 M., 1 Spielerspiegel, 1 Küchentisch. Eigene Polsterwerkstelle. Es werden auch gebr. Möbel aller Art gekauft. **Tettenborn**, Kl. Brauhausstraße 6.

Papagei und schönen Messingbauer verkauft billig Pfoff, Geiststraße 47.

Eine rothe Plüschgarnitur, sow. versch. andere Möbel stehen z. Verkauf. Sprechst. Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr Karlstraße 33.

Ein kottes Material- u. Bittuallen-Geschäft mit Kohlen-Engros-Handel und Hausschlachten wegen Uebernahme einer Fabrik sofort zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Ein flottg. Barbiergeschäft, in der Nähe von Mansfeld, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **Karl Ohme**, Leimbach bei Mansfeld.

Fahrrad, fast neu, spottbillig zu verk. Brunowarte 25, II.

Damen- u. Knabengarderobe zu verkaufen Lindenstr. 76, III.

Fahrrad, Halbrenner, 1898er Mod., b. z. verk. Herderstraße 12, H. I.

Fahrrad, gebr., b. z. v. Dachrippstr. 10, II.

Sekretär, Vertik., Spiegel m. Schr., Trumeaux, Kommoden, Sopha, Divan, Bettst. m. Matr., Kleider- u. Küchenschr., Ausziehtische, Stege u. a. Tische, Nähmaschine, Stühle, fast neues Kinderdreirad verkauft billig **Frdr. Schrioth**, Kl. Ulrichstr. 2.

Schönes **Wohnhaus** mit großem Hof und hübschem Garten, sowie geräumigen Stallungen sofort billig **zu verkaufen.** Dasselbe befindet sich in kleiner Stadt bei Halle (Bahnstation) und paßt zu jedem Geschäft, besonders seiner hübschen Lage wegen für Rentier geeignet. Off. u. A. 27 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein neuerbautes Haus mit vier Stuben ist veränderungshalber **zu verkaufen.** Geissler, Stedten.

Schmiede-Verkauf. Eine neuerbaute gangbare **Schmiede** ist erbtheilungshalber **zu verkaufen.** Näheres bei Landwirth **Aug. Westphal, Stedten**, Bez. Halle.

3 Ladentische mit eichenen Platten, 4 Fenster mit bunten Scheiben, pass. zu Kolonnaden, Lauben zu verkaufen Laubenstraße 20, Sout.

1000 Ctr. beste Speisekartoffeln zu v. Z. erfr. b. **Otto Thieme**, Teutschenthal.

Neue Kleiderschränke	von 12½	M an,
Neue Bettst. m. Matr.	„ 24	„ „
Neue Sopha's	„ 20	„ „
Neue Trum.-Spiegel	„ 50	„ „

Tische, Stühle, Schreibtische billigst bei **C. Müller**, Steinweg 24.

Foxterrier, echt englische Rasse, wachsam, billig zu verkaufen. Näheres **Brüderstraße 16.**

2 Jagdhunde nebst **Hundehütten** verk. **F. Kopf**, Mansfelderstr. 10.

Guter **schwarzer Anzug** zu verkaufen Herrenstr. 14, II l.

3- u. 4rädr. Kinderwagen, sowie verstellb. Kinderstuhl bill. zu verk. Kaiserstr. 12, II r.

Sekretär, Vertikows, Sophas, Tische, Spiegel m. Schränkch., Stühle, Bettst., Matr., Küchenschr. u. Tische z. v. Friedrichstr. 48.

Gut erh. Kinderfitzwagen billig zu verk. Hardenbergstr. 37, pt.

Spiegelschrank mit Spiegel sehr billig zu verkaufen Lessingstr. 36.

Fast neue **Kugel-Ofenplatte** billig zu verkaufen. **Schmidt**, Georgstraße 2, III.

Eßtisch, Sopha, eiserne Bettstelle, Kinderstühlchen, Holzbettstelle mit Matr. sof. zu verk. Bölbergasse 1, II.

Gut erh. **Kinderwagen** zu verk. Bertramstr. 22, H. I, an der Schwetschkestr.

Winterüberziehen f. 10 Mk. z. v. Geisstr. 33.

Nußb.-Bettkow u. Kleiderschränke spottbill. zu verkaufen Martinstr. 23, pt. r.

Gute Geige bill. z. verk. Meckestr. 12, II l.

Bücher der Mittelschule III. Klasse z. verk. Kl. Sandberg 20, I.

Mehrere gute Baustellen, welche 18,50 m Front und 30 m Tiefe haben, können parterre und drei Etagen gebaut werden, geschlossene Bauweise, sind m. Baugeld von 40000 Mk. sowie mit einer genügenden I. Hypothek, also nur an gute Unternehmer, die in der Lage sind, 2000 bis 2500 Mk. Anzahlung leisten zu können, zu verkaufen. Zu erfragen bei **Bernhard Weber,** Zimmermeister, Leipzig, Moltkestr. 6, III.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold, Silber, Tressen etc. kauft u. nimmt in Zahlung **P. Uhlefeldt**, Goldschmied, Halbstadtstr. 15.

Herrensachen, Fracks, Damenkl., Betten, Nähmaschinen, Fahrräder, Musikin., Geigen kauft stets **Schletich**, Moritzkirchhof 8.

Gebr. Kinderwagen f. **Renner**, Markt 14.

Gestr. Herrenkl., Fracks, alte Waffen, Musikin., alt. Gold k. **Hofmann**, Leipzigerstr. 27.

Russ. Billard, gut erhalten, z. kauf. Off. erb. an **Geschw. Gehme**, Gr. Steinstr. 59.

Mehrere gebrauchte **Reisekörbe** zu kaufen gesucht Brüderstr. 2, Maskengeschäft.

Gebrauchte Weinflaschen kauft **Max Stoye**, Magdeburgerstr. 68.

Leinene Polirlappen, rein gewaschene, zu kaufen gesucht. **C. Hauptmann**, Möbelstebrik, Kl. Ulrichstr. 36.

Gebrauchtes Fahrrad, das aber noch völlig gut und brauchbar sein muß, wird gegen Baarzahlung **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisnotiz u. Benennung des Systems werden unter **F. s. 2776 an Rudolf Mosse, Halle**, erbeten.

Gut erh. **Nähmaschine** zu kauf. gesucht. Off. u. A. 25 a. d. Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Hausdiener von auswärts zum 15. März gesucht. **F. W. Rothnick**, Bernburgerstr. 5.

Hausdiener, Kupferscheurer, Silberputzer gesucht. Hauptstellen-Nachweis, Töpferplan 1.

Ein junger **Sattlergehülfe** findet sofort dauernde Stelle bei **Frz. Rabes**, Sattler u. Tapezierer, Wettin a/S.

Mehrere Steinsetzer sucht **Hermann Fuchs, Rotzsch.**

5—6 Steinschläger sucht **Rich. Meinert**, Steinsetzermeister, Merseburg.

Zum Antritt am 20. März cr. wird für dauernde Beschäftigung ein **tüchtiger, erfahrener Maschinenschlosser** bei gutem Gehalt gesucht. Meld. persönlich. **Zuckerfabrik Löbejün.**

Ein zuverl., verheiratheter **Pferdeknecht** und eine solide **Arbeiterfamilie** zum 1. April gesucht **Lueis Nr. 3.**

Bekanntmachung. Ein junger Mann, welcher bei hohem Lohn (Anfangslohn 300 Mark und freier Station) den Krankendienst erlernen will und gute Zeugnisse besitzt, kann sich in der psychiatrischen und Nervenklinik am **Mühlrain Nr. 7** melden. **Die Direktion.**

Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn. **Herm. Hoeder**, Schuhmachermstr., **Gröbzig i/Anh.**

Schneider, welcher bei gr. u. kl. Arbeiten mit ausbelfen kann, gesucht. Offert. unter **A. 18** Exped. d. Bl. erb.

Provisions-Reisende für **Maschinenöle u. Wagenfett** gesucht. Angebote unt. **A. 19** Exped. d. Bl. erb.

Ein Mann zu den Ochsen gesucht. **Oekonomie, Breitestraße 10.**

Ein lediger Pferdeknecht wird zum 1. April (in Fahrlohn) gesucht. Wo? sagt **Filiale Nietleben.**

Ein **Schneidergeselle** auf Woche sofort gesucht. **Knauer**, Schweitzkestr. 23.

Schneidergesellen auf bessere Arbeiten gesucht. **Karl Schultz**, Krukenbergstr. 12.

Ein Sattlergehülfe sofort gesucht. **W. Nötzel**, Giebichenstein, Burgstr. 8.

Schneidergesellen auf Hosen u. Westen gesucht Martinsberg 5.

Kräft. jed. **Mann** vom Lande sofort ges. Gr. Wallstr. 21, I.

Einen Sattlergesellen sucht **Fr. Müller, Bennstedt.**

Ein Buchbindergehülfe und geübte Falzerinnen werden gesucht von der **Buchdruckerei des Waisenhauses.**

J. Hausb. find. Stelle Breitestr. 9, II.

Rittergut Stedten sucht zum 1. April d. J. noch **2 Drescherfamilien.**

Ein jüngerer Registrator sofort gesucht. **Rechtsanwalt Suchsland.**

Rockschneider sucht **P. Landgraf**, Schmeerstr. 22.

Hausbursche ges. **Fleckinger**, Kl. Ulrichstr. 8, p.

Ein junger Mann, schreibgewandt u. perfekt im Stenographiren, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **A. 31 an die Exped. d. Bl.** zu richten.

Ein led. **Ochsenknecht** per sofort oder 1. April gesucht. Zu erfragen bei **Otto Thieme, Teutschenthal.**

Malergehülfen gesucht Schwetschkestr. 17.

3 Malergehülfen finden sofort Beschäftigung bei **H. Rossenberg, Schkeuditz.**

Ein tücht. perf. **Schuhmacher** gesucht Mansfelderstr. 4, H.

Ordentlichen Arbeitsburschen, nicht unter 18 Jahren, mit guten Empfehlungen suchen sofort **Gebr. Strötker**, Weingroß-Handlung, Barfüßerstr. 7.

Tüchtige Schlosser werden eingestellt **Thurmstraße 125.**

Lauffjunge sofort gesucht. **Glasmalerei,** Magdeburgerstr. 47, Lad.

Bursche von 18 Jahren für alle Arbeit gesucht, muß mit Pferden umzugehen verstehen u. gute Zeugnisse haben, sofort. Wo? sagt die Exped. des Blattes.

Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer Halle a/S., Leipzigerstraße 29, 1 hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: led. Feld- u. Hofverwalter, Oekonomielehrlinge, ältere u. jüngere Landwirthschafterinnen, selbst. Mamsell für kl. Gut, perf. Köchin, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, verh. u. led. Hofmeister, verh. Leuteaufseher, verh. Feldhüter (nicht über 45 Jahre), verh. Brennereiarbeiter, verh. u. led. Gärtner, Gärtnerlehrling (ohne Lehrgeldzahlung), verh. u. led. Kutscher, led. Hausknecht, led. Reitknecht, led. Milchfahrer, Kutschjunge, verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknecht, Drescher- u. Tagelöhnerfamilien, verh. Oberschweiz., led. Schweizer, Unterschweizer, verh. Futtermeister, verh. u. led. Kuhmelker, Ochsen- u. Schweinefütterer, led. Ält. Schäfer, led. jung. Schafknecht, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen auf's Land, Jungen zum Ziegeltragen. Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.

Hosen- u. Westenschneider außer dem Hause sucht **Julius Appel**, Burgstr. 22.

Drescher- und Knechte-Stelle frei. **Domäne Lettin** b. Halle a. S.

5 Wärter, led., mit gut. Zeug. sofort gesucht. Für eine Heilanstalt, 30 M., kräft. Hausbursche f. Aspirant sof. gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Bei der hiesigen **städtischen Siechenanstalt** ist die Stelle eines **Wärters** zum 1. April ds. Js. zu besetzen. Bewerbungen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Sekretariat der Armen-Verwaltung — im Sparkassengebäude, Rathhausstraße 1, II., Zimmer Nr. 82 — baldigst anzubringen, woselbst auch die Anstellungsbedingungen in Erfahrung gebracht werden können.

Tapezierer stellt sofort ein **Naumann's Möbelfabrik.**

Aufwartung für Freitag gesucht Schillerstr. 15, l. links.

Dienstmädchen gesucht Gr. Wallstr. 8, part.

Saub. anst. jg. **Mädchen** sof. Vorm. a. Aufwartung gesucht Thorstr. 61, I. l.

Jung. **Mädchen,** im Schneidern geübt, sofort gesucht Rathswerder 14, p.

Durch die **Arbeitsnachweisstelle** des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14 Fernsprecher Nr. 903 erhalten Stellung: Maler, Schneider- und Schuhmacherlehrlinge, Hausburschen v. 15—18 J. mit nur guten Zeugnissen; ferner: Led. Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Drescherfamilien; nach auswärts: Bau- u. Maschinenschlosser, Former, Fabrik- u. Hufschmiede, Tischler, Stellmacher, Schneider und Schuhmacher. Stellen suchen: Arbeiter (für Haus-, Garten- und Bauarbeit), Boten (mit Kaution), verh. u. led. Gärtner, Hausdiener, Kaufleute, Verwalter, Bäcker u. Zimmerer. Vermittelung für Stellensuchende kostenlos. Die Verwaltung.

Jg. **Mädchen,** welches Schneidern gel., findet sofort dauernde Beschäftigung. **A. Hallupp**, Glauchaerstr. 10, III.

Für feinere Conditorei suche per 1. A. eine mit der Branche vertraute, gewandte **Verkäuferin.** Off. mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. unt. **A. 15** Exp. d. Bl. erb.

J. Mädch. a. Hof. sof. ges. Friedrichstr. 52, II r.

Jung. **Mädchen,** im Schneidern geübt, kann sich melden Forsterstr. 18, II Berger.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung. Off. unter **A. 17** Exp. ds. Bl. erbeten.

Frau z. Bau-Scheuern gesucht. Neuban Kurfürstenstraße.

Sofort ehrl. saub. **Aufwartung** gesucht. Vorm. 7—12½ Uhr, Nachm. v. 2—7 Uhr, monatlich 10,50 Mk. Germarstr. 5, II.

Mädchen für einfache bürgerliche Küche und Hausarbeit sofort oder zum 1. April gesucht **Lindenstraße 13, 1.**

Aufwartung sofort gesucht Scharrenstr. 6, 1.

Ein älteres **Mädchen** vom Lande, welch. schon gedient hat, sucht z. 15. ob. 1. April Frau **Schumann**, Bennstedt.

Saubere **Aufwartung** gesucht Dachrippstr. 2.

2 **Mädchen,** welche selbstständig kochen können, find. gute Stell. Kl. Klausstr. 1.

Junges anst. **Mädchen** wird für Nachmittag gesucht Bölbergstr. 10.

Aelt. u. jüng. **Mädch.** find. sof. u. 1. April gute Stellen. Frau **Schimpf**, Hart 46.

Ord. Mädchen finden gute Stelle Breitestraße 9, II.

Junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründl. erlernen. **M. Baumann**, Bölbergasse 4, III.

Dal. jung. Mädch. geb. u. Schneid. gelbt.

Kräftiges 14—16jähr. **Mädchen** vom Lande für leichten Dienst 1. April gesucht Zinksgartenstr. 10, II.

Eine **Mamsell,** die bürgerl. kochen kann u. in Federviehz. bewandert ist, wird sofort gesucht durch **Frau Gutjahr**, Kuttelhof 4.

Zum 1. April wird in besserer Familie für junges Mädchen vom Lande die Stelle zur **Erlernung des Haushaltes** frei. Freie Station. Offerten unter **A. 24** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen** für Küche und Haus per 1. April gesucht Frau **Marie Assmann**, Burgstraße 36, I.

Ein junges ordentl. **Mädchen** v. Lande wird in leichten Dienst gesucht sofort oder 1. April Göbenstraße 7.

Tücht. Köchinnen, Kochmamsells, Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht. Hauptstellennachweis Töpferplan 1.

Damen können die Berliner Glanzplätterei in kurzer Zeit gründlich erlernen in der Berliner Glanz-Plätterei Burgstraße 50, Giebichenstein. **A. Gutsche.**

Jüngeres **Mädchen,** womöglich vom Lande, als II. Mädchen gesucht Friedrichstr. 24, II.

Ein nicht zu junges, flinkes **Hausmädchen** wird bei hohem Lohne z. 1. ob. 15. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr **Marienstraße 24, parterre.**

Ein junges **Mädchen,** 16—18 J., kann das Schneidern gründlich erlernen. Zu melden Mittelkindstr. 33, pt.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neunhäuser 3, am Markt.

Perfekte Köchin, die ff. Küche und Backen gründlich versteht, weg. Verh. 1. April, 4 Köchin. f. bürgl. H., viele Mädch. f. alles nach Berlin, Plätte, Kücheu- u. Waschmädch. f. Bäder ges. J. Mädchen vom Lande. **J. Reichert**, Schmeerstraße 17.

Zur selbstst. Leitung e. Filiale (ff. Wurstw.) w. z. 1. Apr. od. sp. ein nettes, nicht zu jung. Mädch. für Torgau a. E. ges. Familienanschl. Näh. Wuchererstr. 12, I.

Aufwartung gesucht. Zu erfragen Alte Promenade 28, beim Hausmann, 4—5 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990309025/fragment/page=0002

Junge Mädchen aus achtbarer Familie, die das Putzfach gründlich erlernen wollen, können sich melden.
D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstraße.

Ein in häuslichen Arbeiten erfahrenes **Dienstmädchen** wird nach Leipzig ges. (Keine Kinder.) Lohn 40-50 Thlr. **Bertha Bormaner,** Leipzig, Reichsstr. 18/20

Aufwartung
f. d. ganzen Tag ges. Gr. Steinstr. 65.

Ord. Mädchen für eing. ältere Leute 1/4 gesucht Mannschestr. 5, p.

Junges Mädchen
zum Hüten und leichter Arbeit zur Aushülfe sofort gesucht. **W. Spindler,** Markt 11.

Ein Mädchen als Aufwartung sof. ges. in der Bäckerei Gr. Ulrichstraße 20.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus gesucht Gr. Ulrichstraße 58, II.

Gesucht eine Frau früh zum Reinemach. Gr. Ulrichstraße 50, I.

Frauen oder ältere Mädchen finden sofort Stellung.
Dampfwaschanstalt Geiststr. 21.

Tüchtige Putzarbeiterin
findet per sofort Engagement.
D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstr.

Kochmamsells f. Hotel u. Restaurant, 40-75 M., 1./4. u. 1./5. **Kaffeemamsell,** 40 M., **Büfettfrl.,** 36 M., Zimmer-, Stub.-, Haus- u. Küchenmädch. f. Halle u. außerhalb, 60—80 Thlr., sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Eine junge Mamsell,
die etwas von der Milchwirthschaft versteht und bürgerlich kochen kann, findet 1. April Stellung auf einem mittleren Gut. Offert. an Kaufmann **Otto Hänlchen, Eisleben.**

Tüchtige Confections-Arbeiterinnen
werden bei hohem Lohn sofort gesucht.
Theodor Rühlemann,
Leipzigerstr. 97.

Gesucht
junge Mädchen
zur Erlernung des Geschäfts, sowie des Putzfaches.
Petzsche & Oelkers,
Putz- und Modewaaren-Geschäft,
Leipzigerstraße 14.

Kellnerlehrlinge,
Eintritt Ostern, gesucht.
Hauptstellen-Nachweis, Töpferplan 1.

Für meine Drogenhandlung suche zum 1. April einen jungen Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling.
Station im Hause.
Richard Wöldike,
Eisleben.

Malerlehrling stellt ein
Otto Winter, Geiststr. 46.

Klempnerlehrling gesucht.
Installations-Geschäft für Gas u. Wasser.
A. Reichenbach, Königstr. 17.

Lehrling wird zu Ostern gesucht.
Friedrich Witte, Fleischermeister, Halle, Gartenstr. 2.

Lehrling zu Ostern oder später gesucht.
Frdr. Richter, Schneidermstr., Schrenz b/Stumsdorf.

Zum 1. April sucht ich einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, Sohn achtbarer Eltern. Meldungen mündlich od. schriftlich.
Generalagent Alfred Rutike,
Albrechtstr. 3.

Lehrling sucht **E. Bernstein,** Schmiedemstr., Kl. Ulrichstr. 24.

Malerlehrling gegen Kostgeld gesucht
Schweichelstr. 17.

Fleischerlehrling sof. oder Ostern ges. Fleischermstr. **Genthe, Dölnitz.**

Lehrling gesucht.
Photograph Pfaff, Geiststraße 47.

Lehrling findet Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme.
Herm. Pezely, Buchdruckerei u. Zeitungsverl. **Landsberg** (Bez. Halle).

Fleischerlehrling
sucht zu Ostern
G. Müller, Gr. Steinstr. 65.

Schneiderlehrling sucht Ostern
F. W. Altmann, Geiststr. 53, I.

Just. Lehrmädchen, sow. jg. Mädchen zum Blumenanbinden gesucht.
Franz Müller, Blumenhandlung, Steinweg 13.

Fleischerlehrling sucht
F. Kopf, Mansfelderstr. 10.

Lehrmädchen zu Ostern gesucht
Alter Markt 24, Blumengeschäft.

Lehrmädchen-Gesuch!
Für mein **Leinen-, Woll- und Posamenten-Geschäft** suche ich für sofort oder April ein **junges Mädchen** aus guter Familie als **Lehrling. Freie Station u. Wohnung im Hause bei Familienanschluß.** Stadt von 24000 Einwohnern in der Nähe von Halle a. S. Offert. u. **O. P. 51754** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.,** erbeten.

Stellen suchen

Junger Kaufmann,
augenbl. außer Stell., sucht Abschriften oder sonst. schriftl. Arbeiten in seiner Wohnung. Off. u. **A. 13** an die Expedition d. Bl.

Anst. junger Mann sucht Stellung als Comptoirbote. Zu erfragen Leipzigerstraße 14, im Restaurant.

Vertrauensstelle
sucht ein **junger, verheiratheter, kinderloser Mann,** welcher Energie besitzt, einen tadellosen Leumund hat und nur prima Zeugnisse vorlegen kann. Offerten unter **W. A. 100** postlag. **Wiehe (Th.)** erb.

Büffetier,
kautionsfähig, sucht Stell. hier oder auswärts. Off. u. **A. 29** an die Exped. d. Z. erb.

Stell. z. Ausb. b. 1. April in häusl. Arb. sucht ält. geb. Frl. Off. u. **A. 22** a. d. Exp. erb.

Alleinstehende, unabh. **Frau** sucht Stell. als **Wirthschafterin.** Gefl. Offert. unter **A. 20** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein erf. **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, sucht Stellung z. 15. cr. oder 1. April. Zu erfragen
Merseburgerstr. 14, Hof II.

Arbeitj. 24j. Mädchen sucht 15. b. Mts. St. Fr. **Herrmann, Leipzigerstr. 15.**

2 ord. Mädchen vom L., 17 u. 19 Jahr, suchen St. b. Frau **Schimpf,** Harz 46.

Diverse.

Am 8. März, Vorm. 8 Uhr sollen die auf Bahnhof Oberröblingen a/See, am 10. März, Vorm. 7 Uhr 30 Min. die auf Haltestelle Zappendorf, am 10. März, Vorm. 9 Uhr 30 Min. die auf Bahnhof Teutschenthal, am 11. März, Vorm. 8 Uhr die bei Wärterbude 2, km 3,9, am 11. März, Vorm. 10 Uhr auf Bahnhof Schierau lagernd. alt. unbrauchbar. Bahn- u. Weichenschmieröl öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Käufer sind eingeladen.
Nordhausen, im März 1899.
Betriebsinspektion 2.

Donnerstag den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Auctionslokale Rathhausstr. 6 hierselbst zwangsweise:
1 Kasten mit Schmetterlingen, 1 tafelf. Instrument, Vertikow, Tische, Stühle, Spiegel, Regulator, Bilder, 1 Opernglas, Sopha, ca. 50 Fl. Rothwein rc.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 9. März 1899,
früh 10 Uhr versteigere ich Rathhausstr. 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
2 Reisekoffer, 3 Sopha's, 2 Küchenschränke, 1 Schreibsekretär, 1 Papagei mit Bauer, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Kommode, Spiegel, 1 Waschtisch.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf
der Oberförsterei Schkeuditz
Donnerstag d. 16. März cr., von Vorm. 8 Uhr ab im Schlag 19 Belauf Schkeuditz.
Nutzholz: 310 Eichen = 395 fm, 390 Rüst., Esch., Weißbuch. = 230 fm, 29 Erl., Pappeln, Lind. = 23 fm, 11 rm Esch. u. Esch. Schichtnutzholz, 200 div. Stangen 2. bis 4. Kl.
Brennholz: von Nachmitt. 1 Uhr ab daselbst rm. 260 Kloben, 40 Knüppel, 240 Stock, 340 Zopfreisig.
Die nicht verkauften Bau- und Brennholzreste der Belaufe Maslau und Burgliebenau werden am Schluß nochmals ausgeboten.
Aufmaßregister gegen Abschriftsgebühren durch den Unterzeichneten.
Schkeuditz, den 7. März 1899.
Der Forstmeister Westermeier.

Strohhüte
werden zum Waschen angenommen und zu den neuesten Formen modernisirt.
D. Hammerschmidt,
Gr. Ulrichstr. 2.

Fettes Fleisch
zum Kuchbraten, ohne Schwarte, von hiesigen
Landschweinen 1 Pfd. 65 ₰.
Wilh. Nietsch jr., Geiststr. 17. Fernsp. 1152.

Echter Alpenkräuter-Thee
sowie Harzer Gebirgs-Thee zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Polster- u. Tapezierarbeiten
werden bei sauberster Ausführung zu solid. Preisen angefertigt.
Paul Weigelt, Alter Markt 18.

ff. Heringe 6 Stück 25 ₰, 4 St. 5, 6, u. 2 St. 15 ₰, nur **Milchner Heringe** 4 Stck. 8 ₰ empf.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Sprechstunden-Verlegung.
Vorm. 9—11 Uhr,
Nachm. 1/2 3—4 Uhr.
Sonntags nur Vorm. 9—11 Uhr.
Dr. Reinhard Oemisch,
prakt. homöopath. Arzt,
jetzt Weidenplan 17, Eg.

Bürgermeister-Brezeln
(hochfeines Kaffeegebäck)
empfiehlt
Carl Kummer, Feinbäckerei, **Friedrichstr. 62,** am Stadt-Theater.

Neu! Kaiserkringel u. Neu!
Matrosenkaffeekuchen,
sowie eine größere Auswahl **wohlschmeckender Kuchenwaaren** empfiehlt
Th. Drietchen, Wörmlingerstr. 109, Steinweg 2.
Jeden Sonntag Speckkuchen.

Signir-Typen,
das Praktischste zum Signiren von Collis, Kisten, Säcken etc. nach neuester bahnamtlicher Vorschrift in Größe von 2—12 cm.
Signir-Stempel
oval, rund, graviritig etc. bis zu 1 Meter Länge; Fabrikmarken, Monogramme etc. zum Signiren liefert billigst die Stempelfabrik von
Alfred Pfautsch,
Riebeckstr. 5 (Handelshaus).

Möbelfabrik u. Magazin
Leipzigerstraße 36
empf. ihr Lager **selbstgefertigter Möbel, Spiegel** und **Polsterwaaren** zu billigsten Preisen unter Garantie.
Complette Zimmereinrichtungen
in **Nußbaum, Eiche, imitirten u. gestrichenen Hölzern** stets auf Lager zur Ansicht ausgestellt.
Besichtigung meiner Räume auch nicht Kaufenden gern gestattet.
Zeichnungen von ganzen Einrichtungen, sowie einzelnen Stücken werden auf Wunsch von mir angefertigt.
H. Kirch, Tischlermeister,
Leipzigerstraße 36. Leipzigerstraße 36.

Hygien. Schutzmittel
Kein Gummi, absolut sicher unschädlich. 1 Carton (12St.) M. 1,75, 6 Cart. (36 St.) M. 4,—. Porto 20 Pfg.
Alle Pariser Gummiwaren.
Preisliste gratis. — Gebrauchsanweisung. Strenge diskreter Versand.
L. Elkan, Berlin 149, Linienstr. 2

ff. gr. Vollheringe 6 Stück 25 Pfg.
C. Rosenlöcher, Spitze 38.

Räumfuhren
aller Art werden angenommen und unter Garantie ausgeführt.
Trappiel, Chorstr. 37, III.

Zum **Reparieren** und **Aufpolieren** von **Möbeln aller Art** empfiehlt sich **Tischlerei Fr. Ehrlich,**
Reilstraße 28.

Frischer Schellfisch, Bücklinge, Bratheringe bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Jg. Dame in diskreten Verhältnissen findet gute Unterkunft bei alleinstehender Frau.
Naumburg a. S., Gr. Jägerstr. 3, II.

Junger Mann mit ausgedehnten Sprachkenntnissen, wünscht die Bekanntschaft von Ausländern zu machen. Offerten unter **A. 32** an die Exped. d. Bl.

Schneiderin empf. i. bill. Bahnhofstr. 17, II. H.

Damenkleider,
einfach und elegant, fertigt an
K. Gieseke, Freiteichstraße 25.

Jg. Witwe m. 1 Kind, nicht unvermög., wünscht sich wieder zu verheirathen, wirtl. Alter besorgt, jedoch Vermögen erwünscht. Mittwer nicht ausgeschlossen. Off. unt. **A. 14** bef. d. Exp. d. Ztg.

Gebild. jg. Leute, welche geneigt sind, einem geselligen Club beizutreten, finden Aufnahme durch **E. Bethge,** Uhlandstr. 3, III.

Steckbrief.
Gegen den Arbeiter **Julius Reinhold Hardwerg** aus Giebichenstein, geboren daselbst den 10. Januar 1875, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Landstreichens verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß Kl. Steinstr. 7, abzuliefern. — 5 K. 1/99.
Halle a. S., den 8. März 1899.
Königliche Staatsanwaltschaft.

Schöne Locken,
haltbar, erzielt nur **Kuhn's** Patent g. **Sedulin** (60 Pf.). **Kuhn's Kräusel-Pomade Sedulin** (80 Pf.) Echt nur a. **Dr. Kuhn, Kremmpatz, Märkberg,** hier bei **A. Beeck, Markt-Drogerie, Gnaritsch, Flora-Drogerie, E. Jentzsch, Drogerie,** Leipzigerstraße, **Centraldrog.** u. **Centralhotel, F. A. Patz, Drog.,** Gr. Ulrichstraße, **H. Stollberg, Friss.,** Magdeburgerstr.

Neu Deutsch-Amerikanische **Neu**
Guitarre-Zither
bestes u. vortheilhaftestes Fabrikat der Welt,
auch für jeden **Nichtmusikalischen ohne** Notenkenntniss in
12 Mk. kurzer Zeit zu erlernen. **15 Mk.**
Extra-Noten à Stück **10 Pfg.**

Accord-Zithern
in jeder existirenden Art zu den billigsten Preisen von 4,50 an.
Illustrirte Prospecte gratis u. franco.
Geigen, Mandolinen, Prim- u. Schlag-Zithern.
Echt italien. Ocarinas
u. rein abgestimmte
Mund-Harmonikas,
nach Zahlen sofort spielbar.
Gustav Uhlig,
Instrumenten-Handlung,
Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Reparaturwerkstatt für Schuhwaaren!
Herrensohlen mit Flecken 2 ℳ
Damensohlen „ „ 1 „ 50 ₰
Kindersohlen „ „ von 80 ₰ an.
Schkeuditzerstraße 24, Hof links.

Zur Confirmation
empfehle mein **reichhaltiges** Lager
moderner gediegener
Schmuck-Artikel:
Armbänder,
Broschen,
Ohrringe,
Ringe,
Halsketten,
Kreuze,
Medaillons,
Uhrketten,
Knopfgarnituren
in echt Gold, Silber, Double, Granaten u. Korallen.
Billige, feste Preise.
J. Essig Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 41.

Zither-, Mandolinen- und Klavierspiel,
theoretisch-praktisch, lehrt
P. Adam, Magdeburgerstr. 47.

Buchführung,
Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, Wechsellehre, Stenographie à 10 ℳ lehrt Damen und Herren gründlich in Tages- und Abendkursen
Faulwasser, Gr. Ulrichstr. 30, II.
Bei geschloss. Haushälfte II. Klingel drücken.

Gratis! **Tanzunterricht** Gratis! im Restaurant „**Pelikan**", Steinweg 52.

Wer lehrt jung. Mann **Klavierspielen?** Off. unter **A. 28** an die Exped. d. Ztg.

Gründl. vollst. Ausbildg.
von Herren und Damen, **sowie der die Schule verlassenden jungen Leute** für **das Contor.** Einzelunterricht in kaufm. und landw. Buchführ. Corresp. Stenogr., Schönschreiben, Sprachen, Schreibmaschine.
In der unter Leitung des Bankbeamten Herrn Dr. jur. **Berding** stehenden handelsw. Abtheilung kommen vorläufig: **Das Gewerbe-, Handels-, Wechsel- u. Konkursrecht, der Civilprozeß** rc. zum Vortrag. Beginn täglich. Honorar mäßig. Prospekte gratis.
Karl Gieseguth,
Handels-Lehranstalt,
Halle, Große Brauhausstraße 1,
gegenüber **Gunther's Brauerei.**

Für eine ganz bedeutende, viel verlangte, neue Art landwirthschaftlicher Maschine von großer Volkommenheit wird vom Erfinder ein **Theilhaber** mit kleinem Capital gesucht. Adressen unter **A. 9** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

25—30,000 Mk.
sehr feine Hypothek auf Grundstück bester Lage 1. April gesucht. Näheres
Karl Perll, Thalamtstraße 3.

15,000 Mark
zur 1. sicheren Hypothek auf eine **Villa** 1. April gesucht. Off. unter **P. o. 2811** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Anst. W. bittet u. e. Darlehn v. **50 Mk.** auf 10 Wochen. Off. u. A. 30 an d. Exped. d. Bl.

Weinzipfel (schwarz, weiß, gold) mit silbernen Beschlägen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gärtnerstraße 4, II.

Granatbrosche (Käfer) Sonntag Mittag Goethestr. verl. Gefl. abz. Goethestr. 14, p.

Ueberzieher, Bettwäsche, ein **Paar Handtücher** und 1 Paar **Strümpfe** sind gefunden worden. Abzuholen bei
F. Böge, Bennstedt.

Rasirseife
Rasircrême
Rasirpulver
empfiehlt
die Drogenhandlung
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Plötzlich und unerwartet entschlief Dienstag früh 1/4 4 Uhr unsere gute liebe Tochter und Schwester
Hedwig Hohndorf
nach langen Leiden im Alter von 15 1/2 Jahren.
Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter und Schwägerin **Emilie** geb. **Drumme** im 40. Lebensjahre.
Der trauernde Gatte **Wilhelm Saatz** nebst **Sohn** und **Tochter.**
Halle a/S., den 8. März 1899.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag starb mein Mann, unser guter Vater, der Böttcher
Karl Lüttich.
Wittwe **Lüttich** und Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern Abend 12 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter u. Schwester,
Frau Amalie Kehling
geb. **Reipsch** im Alter v. 36 3/4 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.
Reideburg, den 8. März 1899.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergeßlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verw.
Wilh. Hornemann,
geb. **Hofmann,**
drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an unserm Schmerz in liebreicher Weise theilgenommen haben, ihren Sarg so reichlich mit Blumen geschmückt und sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Pastor Faßmer für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 8. März 1899.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Frau Wittwe **Johanne Schulze** sagen wir allen Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichen Dank, besonders Herrn Superintendent Bethge für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Hermann.
Cröllwitz, den 8. März 1899.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, sanft entschlafenen Mutter und Großmutter, der Wittwe
Frau **Sophia Schröter,**
geb. **Neubauer,**
sagen wir allen Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, und ihr das letzte Geleit zur Ruhe gaben, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberprediger Goltze, für seine trostreichen Worte am Grabe.
Brehna, den 6. März 1899.
Die Familie **Engelhardt,**
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung der Frau verw. **Rosine Wanke** findet Freitag Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Mansfelderstr. 12, nach dem Südfriedhof statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990309025/fragment/page=0003

4 % Mitteldt. Bod.-Cred.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1907
4 % Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1908
4 % „ „ „ „ „ „ 1906
4 % Mecklenburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1906
4 % Preußische Hyp.-Bank.-Pfandbr., unkdb. bis 1905
4 % Deutsche Grundsch.-Bk. Real Obl., unkdb. bis 1904
4 % Pfandbr. der Preuß. Pfandbr.-Bk., unkdb. bis 1908
3½ % „ „ „ „ „ „ 1908
3½ % Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1908

habe ich stets in Stücken von 100—1000 Mark vorräthig und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse franko Provision.

Bei Ankäufen von Werthpapieren
werden am 1. April cr. fällige Coupons ohne Abzug in Zahlung genommen.

Julius Becker, Bankgeschäft. Fernsprecher 453. Martinsberg 9.

Nicolaistrasse 1.
Geiststrasse 36.
Leipzigerstrasse 32.
Gemüse-Conserven, Marmeladen } billigst.

Thüring. u. Braunschweiger Wurstwaaren.

Feinste Molkereibutter	Pfd. 105	Pf.
beste Kochbutter	„ 100	„
vorzügl. Schweizerkäse	„ 80	„
große frische Eier	Stck. 5	„

J. M. Uehlein.

Hypotheken-Kapital

in jeder Höhe, auch auf Giebichensteiner Grundstücke, habe ich für sofort oder später auszuleihen.

M. Oberlaender, Bank-Commission, Gr. Ulrichstr. 27 Telephon 1149.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für moderneste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommirte am Platze.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schräggüber.
Unterrichtsfächer neben Schneidern und Wäschenähen sind: **Putz, Kunststickerei** in jeder Technik, wie: **Holbein-, Kreuz- und Flachstich, Plattstich, Durchbruch, Applikation, Nadelmalerei, Gold- u. Silberstickerei, Klöppeln.** Ausserdem **Buchführung, Litteratur, Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch u. Lateinisch.**
Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Technisches Bureau
M. Schlinke, Halle a. S.,
Reg.-Landmesser, Kultur- und Bau-Ingenieur,
Gr. Steinstraße 33, I,
vom 1. April ab: Dorotheenstraße 17 I. (Parkbad).

Vermessungsarbeiten und Nivellements jeder Art.
Fortschreibungsvermessungen (mit Gültigkeit für Kataster und Grundbuch), Neumessungen, Parzellirungen, Gutsvermessungen, Aufstellung von Bebauungs- (Fluchtlinien-) Plänen. **Vorarbeiten für Kleinbahnen, Chausseen, Wasserleitungen, Kanalisationen. Gleisanschlüsse. Entwürfe und Ausführung von Drainagen, Wiesenbauten, Moorkulturen.**
Eisenbahn- und Chaussee-Schlußvermessungen.

Ein größerer Posten durchgesendeter

Arbeitsochsen

steht von **Donnerstag den 9. März** ab bei mir zum Verkauf.

Halle a. S., Königstr. 62. Fernsprecher 560. *Moritz Schloss.*

Wegzugshalber

verkaufe sämmtliche am Lager befindlichen

Anzug- und Paletot-Stoffe

in deutschen und englischen Fabrikaten zu **jedem annehmbaren Preise.**
Der Ausverkauf dauert nur **sehr kurze Zeit.**
Laden- und Contor-Einrichtung steht billig zu verkaufen.
Leipzigerstraße 13, I. Etage.

Vom 10. bis 12. März d. J. werde ich in **Halle a. S.,** anwesend sein, um

Hotel Stadt Hamburg

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen. Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Augapfel getragen werden.
L. Müller-Uri aus Leipzig.

Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Braunschweig.

Wir machen hiermit bekannt, daß
Herr W. Weiss, Bergmann in Zscherben, Gartenstraße 13,
die Vertretung unserer Gesellschaft für **Zscherben und Umgegend** übernommen hat.
Braunschweig, im März 1899. **Die Direktion.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zu Abschlüssen für obige Gesellschaft bestens empfohlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.
W. Weiss in Zscherben, Gartenstr. 13.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein
Bank-, Agentur- u. Kommissions-Geschäft,
verbunden mit sämmtlichen Versicherungszweigen, nach
Markt 11, III, verlegt habe.
Max Assmann, Gen.-Agent des deutsch. Phönix, der Frankfurter Transport-Unfall- und Glas-Versich.-Action-Gesellschaft.

Bin wieder mit einem **frischen Transport der besten**
Dänischen und Holsteiner Pferde
eingetroffen.
Halle, Delitzscherstr. 8. **Fr. Zwickert.**

En gros. En detail.

Erste Hallesche Brotfabrik
Firma F. G. Nebelung

Laurentiusstraße 18.

Durch günstige Abschlüsse vieler tausend Centner Mehl und Roggen bin ich in der Lage zu offeriren: meine
1. Sorte garantirt reines Roggenbrot
sowie mein berühmt gewordenes, einzig in seiner Art weit und breit bekanntes
Thüringer Landbrot
ca. 5¼ Pfund für 50 Pfg., sehr kräftig und wohlschmeckend.
Zu haben in meinen bekannten **58 Niederlagen,** sowie durch die Führer meiner beiden Brotwagen und im Geschäftslokal, woselbst Bestellungen dankbar entgegen nimmt
D. O.

Seit 15 Jahren backe ununterbrochen
Weizenschrotbrot nach Rezept des Herrn Professor **Graham,** welches Magen- wie Hämorrhoidalleidende von ihren Leiden befreite.

Specialität:
Semmel das Kilo zu Engrospreis im Detail, also 2 Pfund **27** Pfg., ergiebt ungefähr 4 Reihen Groschen-Semmel. Wiederverkäufern, sowie Hotels, Restaurants und Würstchenhändlern auf Wunsch in jeder Größe als sehr vortheilhaft und preiswerth, sowie von gutem Geschmack, zu empfehlen. Lieferе pünktlich auf Bestellung per Kasse frei Haus, auch durch Geschirrführer. **D. O.**

Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete.
Kein Gummi!
Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen!
Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt. 1 Dtzd. M. 2.—, 2 Dtzd. M. 3.50, 3 Dtzd. M. 5.—. Porto 20 Pfg.
H. Unger, chemisches Laborat., **Berlin N.,** Friedrichstraße 131c.
In Halle in der **Löwenapotheke** zu haben.

DUNLOP PNEUMATIC

Lehranstalt für Schnittzeichnen

und **Kleideranfertigung,** verbunden mit Atelier. **Neue Kurse jeden 1. und 15.** Beste Empfehlungen stehen zur Seite. **Elise Bürger,** akadem. gebild. Lehrerin, **Hedwigstraße 5, II.**

Geschäftslokal im Reichshofgebäude.

Ein schöner kleiner Laden, besonders auch für Bureauzwecke geeignet, per 1. April preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen im Grand Restaurant Reichshof am Buffet.

Welt-Panorama

Leipzigerstrasse 5, I.
Diese Woche:
Französische Schweiz.
Genfer See, Rhone-Thal und St. Gotthard-Bahn.

Vereinszimmer, ca. 40 Pers. fassend, mit neuem Pianino, noch einige Tage in der Woche frei. **Gasthaus zum Hafen,** Mansfelderstr. 13.

Kegelbahn
für einige Abende frei
Hôtel Kaiserhof.

Schröter's Gasthof
„Berliner Hof".
Donnerstag den 9. März:
Großes Schlachtefest.

Morgen Donnerstag: — **Schlachtefest.** — **Franz Hanf,** Rannischestraße 11.

Postkarten
mit Ansichten. — ff. Ausführung.
Carl Warnecke,
Telephon 1249. Gr. Ulrichstr. 16.

Vereinsfahnen
Hausflaggen
Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke.
Hannover.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Chirurgische Gummi-Artikel
versendet **Salomon Fürth, Frankfurt a/M.**
Man verlange Preisliste.

Diesjährige Obstnutzung meines sehr großen Gartens zu verpachten. **Reilstraße 101.**

Stück- u. Familienwäsche wird fortwährend angen., auf Wunsch auch abgeholt. **Erste Berlin. Wasch- u. Glanzplätterei von A. Gutsche, Burgstr. 50, Giebichenstein.**

Kl. hübscher Junge, 5 Woch., a. eigen zu vergeben. Off. u. **A. 16** bef. d. Expd.

Zu vermiethen.

Freundl. große **Erkerwohnung** sofort zu vermiethen bei **R. Schröter,** Berlinerstr. 33.

Kl. Stube, 20 Thlr. jährlich, an einz. Frau zu vermiethen Dachritzstr. 13.

Kleine Wohnung zu vermiethen Gerberstraße 13.

Kl. Wohnung und einz. Stube 1/4. zu vermiethen Jakobstr. 44.

Frdl. Wohnung, 80 Thlr., 2 St., K., K., Bodenkam., 1/4. beziehbar. C. Rosenlöcher, Spitze 38.

---

2 St., S., S. u. Zub., 75 Thlr., Geiststraße 35.

Wohnungen zu 44 u. 40 Thlr. zu vermiethen, 1. April zu beziehen **Sophienstraße 40, part.**

Part.-Wohn. f. 225 ℳ p. 1/4. zu verm.
N.-b.-Hrn. **Kittel, Hardenbergstr. 37, I.**

Wohnung,
65 Thlr., an ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen **Reilstraße 23, II l.**

Herrschaftliche II. Etage, 560 ℳ, 1/4. zu verm. (Zum Abvermiethen sehr geeignet). **Uhlandstraße 1.**

Ritterstr. 2 ist p. 1. April eine Wohnung für 120 ℳ zu vermiethen.

St., K., 24 Thlr., an einz. Leute 1. April Gr. Wallstraße 16.

---

2 Wohnungen, Monat 8,50 u. 7,50 ℳ, zu vermiethen Kutschgasse 3.

Wohnungen, St., K., 170 u. 117 ℳ, zu verm. Näheres Herrenstraße 3.

Stube, Kam., Küche 1. April zu verm. 168 ℳ Kl. Sandberg 19, II l.

St., K., K., 170 ℳ, z. v. Merseburgerstr. 15.

Wohnung, 180 ℳ, 1. April zu beziehen. **Alter Markt 21.**

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, Kam., Küche nebst Zubehör zu vermiethen Kenkerstraße 11.

Wohnung z. 54 Thlr. zu verm. Breitestr. 16.

Kleine Stube u. Kammer

an einzelne Frau zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Freundliche Wohnung
für 280 ℳ fortzugshalber zu vermiethen **Schweitzerstraße 36, II.**

Goethestr. 6, I,

5 Wohnstuben, Bad, Küche, alles mit Gas, Speisekammer, Erker, Wassercloset u. Zub. p. 1. Juli **zu vermiethen** ev. m. Pferdestall, Burschenstube, Heuboden 2c. Näheres bas. od. Lessingstr. 22a, **Eduard Franke.**

Wohnungen,

260 bis 300 ℳ, 1/4. zu vermiethen Martinstraße 22, I r.

Nähe des Marktes

3 Stub., 3 Kam., Küche, Zubehör,	400	ℳ,
2 „ 2 „ „ „	270	„
1 „ 1 „ „	150	„

zu vermiethen. Näheres **Kl. Brauhausstr. 20, Contor.**

Gr. Berlin 10
freundl. Wohnung, 2 St., 3 Kam., Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen.

Augustastraße 6, I. Etage, 4 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör **1. April** für 500 ℳ **zu vermiethen.**

---

2 St., K., K., 95 Thlr. Charlottenstr. 23.

Möblirte Zimmer.

Großes, fein möbl. Zim. m. 2 Betten sogl. zu verm. Robert Franzstr. 7, III r.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Wallstr. 1, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Meckelstr. 23, III r.

---

ff. möbl. Zimmer m. sep. Eingang sof. zu verm. Krausenstr. 19, part.

Garçonlogis sofort zu vermiethen. Schmeerstr. 22.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Leipzigerstraße 7, III.

Schlafstelle m. K. Gr. Klausstr. 7, Günther.

Mädchen findet Schlafstelle Saalberg 3.

Freundl. Schlafst. offen Böllergasse 3, I l.

Anst. Schlafstelle offen Rathsmerder 14, p.

Freundl. Schlafstelle frei Sophienstr. 3, I.

Stube für 2—3 Herren als Schlafst. zu verm. **Stange,** Gr. Steinstr. 27.

---

2 frdl. Schlafst. zu verm. Georgstr. 9, II r.

Läden & Magazine.

Laden für sofort oder später z. verm. Rathhausstr. 15.

Gute Bäckerei
in bester Lage des Neumarktviertels zu vermiethen. Näheres Taubenstr. 14, Contor.

Bäckerei u. Conditorei
mit sämmtlichem Inventar sof. zu verpachten **Magdeburgerstraße 27.**

Viktualien-Laden
mit Schnapsschank u. Wohnung wegen Todesfall 1. April zu vermiethen. Näheres Reilstraße 23, II l.

Thomasiusstr. 4 heller Keller als Werkstatt 1/4. zu verm. Näh. b. Hempel.

Frdl. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Schulstr. 12.

Flottes Materialgeschäft,
seit 11 Jahren erfolgreich betrieben, nebst Ladeneinrichtung und Lagerräumen 1. April zu vermiethen. Drietchen, Wormliterstr. 109.

Miethgesuche.

Mediciner sucht in der Nähe der Klinken eine ungenirte, comfortable Wohnung (2 Zimmer). Separater Eingang erwünscht. Off. u. **W. 991** Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht zum 1. Oktober
in ruhigem, sonnigen Hause, im Norden, eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör, Bad, Balkon od. Gartenlaube. Offert. u. **A. 12** Exp. d. Ztg. erbeten.

Aeltere Dame sucht Wohnung 15. Juni od. 1. Juli, nicht über 2 Tr. Pr. 300 bis 400 ℳ. Off. u. **A. 21** Exp. d. Ztg. erb.

Von älteren kinderlosen Leuten Wohnung bis 240 ℳ zum 1. Okt. Mitte der Stadt **gesucht.** Offerten unter **A. g. 2778** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Pension

per April sucht Sekundaner. Offerten u. **A. 33** an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990309025/fragment/page=0004